



Taschendiebe nutzen die schönen Tage und den Zustrom von Touristen nach Paris, um in belebten Gegenden und in öffentlichen Verkehrsmitteln ihr Unwesen zu treiben.

Mit der Ankunft der schönen Tage und der Touristen in der Hauptstadt kommt auch die Zeit der Taschendiebe. Um sie abzuschrecken, sind uniformierte Polizisten im Viertel Montmartre unterwegs und geben den Touristen Tipps zur Wachsamkeit. Vor allem asiatische Touristen sind Ziel von Dieben, da sie oft große Summen Bargeld bei sich tragen.

In der französischen Hauptstadt wird fast täglich von Banden junger Diebinnen berichtet. Von den Ordnungskräften als „Petitionäre“ bezeichnet, suchen sie sich gerne Personen, die auf einer Restaurantterrasse sitzen, als Opfer aus und lassen sie gefälschte Petitionen unterschreiben, um ihnen dabei unauffällig das Handy zu entwenden. „Wenn ich ihm seine Uhr klauen will, lasse ich ihn glauben, dass ich ihm seine Brieftasche klauen will“, erklärt Fred Razon, professioneller Illusionist auf dem Sender France 2. Der Taschendieb „ist seinem Opfer immer ein oder zwei Schritte voraus“, fügt er hinzu.